



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.02.2014

Niederschrift

über die **39. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 28.01.2014, 15:30 Uhr bis 17:05 Uhr, Stadthaus Deutz, 16. Etage, Riegel F, Raum 43

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut	CDU
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Lars Möller	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Christian Joisten	SPD	(ab 16.30 Uhr)
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU	
Herr Thomas Werner	CDU	(bis 17 Uhr)
Herr Lino Hammer	GRÜNE	(für RM Wolter)
Frau Carola Steiner	SPD	

Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag von pro Köln
Herr Ralph Scherbaum	auf Vorschlag der Fraktion die Linke

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN

Verwaltung

Herr Thilo Bosse	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Eva Herr	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Ulrike Willms	Bauverwaltungsamt

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Karel Schiele	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 39. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- 1.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2014 betr.
Optimierung Komödienstraße und Burgmauer
AN/0166/2014
- 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.01.2014 betr.
Bauarbeiten der Deutschen Bahn auf der Hohenzollernbrücke
AN/0176/2014
Tischvorlage
- 5.7 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013
2567/2013
- 6.6 Anfrage aus dem Verkehrsausschuss vom 05.12.2013
TOP 8.9 Südbahnhof, Anfrage des RM Wolter
0081/2014
- 6.7 Veraltete Lichtsignalanlagen in der Stadt Köln
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2013, TOP 1.2
0197/2014
- 6.8 Variante 5 der Ortsumgehung Meschenich
hier: Mündliche Anfrage des RM Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.15
0201/2014
- 7.6 Sachstandsbericht zum Nachtverkehr
0080/2014
- 7.7 Stadtautobahntunnel Kalk
0255/2014

Änderungsanträge liegen zu den folgenden TOP vor:

- 2.1. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegebrücken im Rahmen der Sanierung“
Änderungsantrag der CDU-Fraktion
- 4.4. Rasengleis Cäcilienstraße zwischen Hohe Straße und Nord-Süd-Fahrt, Gleisanierung der KVB AG und Planungsbeschluss für die Umgestaltung des

Straßenraumes

Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Hierzu liegt **auch** eine **ergänzende Stellungnahme der Verwaltung** – Anlagen 2 und 3 – als **Tischvorlage** vor.

Zurückgezogen werde die Vorlage

3.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln

hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis Ubiering

1661/2013

Entsprechend der Abstimmung beim Ortstermin am 16.01.2014 erfolge die weitere Behandlung – mit einem neuen Beschlussvorschlag der Verwaltung - zunächst in den Bezirksvertretungen und abschließend im Verkehrsausschuss am 25.03.2014.

RM Kirchmeyer beantragt seitens der FDP-Fraktion, die Vorlage unter TOP

5.7 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013

2567/2013

zu **vertagen**; hier bestehe noch Beratungsbedarf. RM dos Santos Herrmann bestätigt den Beratungsbedarf, bittet jedoch die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen, um die Ratssitzung im Februar zu erreichen.

Die RM Kirchmeyer und van Benthem hingegen sehen einige wichtige verkehrliche Aspekte in der Vorlage, deren Diskussion im hiesigen Ausschuss unverzichtbar erscheinen.

Nach einem kurzen Meinungs austausch über die weitere Vorgehensweise besteht Einvernehmen, dass die Angelegenheit fraktionsübergreifend zwischen den Fraktionsgeschäftsführern geklärt werden soll. Ggf. müsse eine Sondersitzung des Verkehrsausschusses vor der Ratssitzung am 11.02. stattfinden.

Der Ausschuss ist mit den übrigen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Verkehrsausschusses

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2014 betr.
Optimierung Komödienstraße und Burgmauer
AN/0166/2014

1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.01.2014 betr.
Bauarbeiten der Deutschen Bahn auf der Hohenzollernbrücke
AN/0176/2014

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2014 betr.
Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegebrücken im Rahmen der Sanierung
AN/0084/2014

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2014
AN/0162/2014

2.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.10.2013 betr.
Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zum Köln Marathon
AN/1273/2013

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis Ubierring
1661/2013

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 31.10.2013
AN/1287/2013

zurückgezogen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Fußgängerbrücke Leichweg
1952/2013
 - 4.2 Streichung der Bahnstraße (Köln-Lövenich) aus dem Vorbehaltsnetz
3483/2013
 - 4.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Resterschließung des Weißer Unterkölnweges in Köln-Weiss
3405/2013
 - 4.4 Rasengleis Cäcilienstraße zwischen Hohe Straße und Nord-Süd-Fahrt, Gleis-
sanierung der
KVB AG und Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Straßenraumes
4022/2013
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.01.2014
AN/0122/2014

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Gesamtkonzept zur Attraktivierung und zukunftsfähigen Weiterentwicklung
des linken Rheinuferes zwischen Hohenzollern- und Zoostraße;
hier: Parkraumanalyse und Workshop-Verfahren
2607/2013
- 5.2 Baubeschluss für die Erneuerung des Verkehrsrechnersystems sowie Freigabe
von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilfi-
nanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-0-1056, Ver-
kehrsrechnersystem, Erneuerung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaß-
nahmen
3616/2013
- 5.3 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4238/2013
- 5.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 500 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-
1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
4068/2013
- 5.5 Baubeschluss für den Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-
Fühligen von Merianstraße bis Mennweg sowie Freigabe von investiven

Haushaltsermächtigungen des Finanzplanes; hier Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-5036, Industriestraße (Merianstraße - Mennweg), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 3976/2013

5.6 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2014 bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Neusser Str. /Gürtel-Einbau v. Aufzügen 4103/2013

5.7 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013
2567/2013
vertagt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Radverkehr in Köln
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2012
hier: Nachfragen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.07.2013, TOP 7.3
2903/2013

6.2 Starenkasten auf Brücken bzw. auf der Zoobrücke
hier: Mündliche Nachfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.11.2013, TOP 6.2
4074/2013

6.3 Außergemeindliche Radschnellwege
hier: Mündliche Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.17
4259/2013

6.4 Winterdienst
hier: Mündliche Anfrage des RM Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.14
4284/2013

6.5 Verlegung der Geschwindigkeitskontrollanlage vor Grenztunnel Kalk
Anfrage des RM Möring aus der Sitzung am 05.11.2013
0134/2014

6.6 Anfrage aus dem Verkehrsausschuss vom 05.12.2013
TOP 8.9 Südbahnhof, Anfrage des RM Wolter
0081/2014

6.7 Veraltete Lichtsignalanlagen in der Stadt Köln
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2013, TOP 1.2
0197/2014

- 6.8 Variante 5 der Ortsumgehung Meschenich
hier: Mündliche Anfrage des RM Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.15
0201/2014

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Teilnahme an der Earth Hour 2014
4005/2013
- 7.2 Planungswettbewerb Radschnellwege
Strecke von Köln nach Frechen wird vom Land gefördert
4029/2013
- 7.3 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln
4046/2013
- 7.4 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
4055/2013
- 7.5 Fünfte Sitzung des Logistikforums und Ergebnisse der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung zum Regionalen Logistikkonzept Köln
4056/2013
- 7.6 Sachstandsbericht zum Nachtverkehr
0080/2014
- 7.7 Stadtautobahntunnel Kalk
0255/2014

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Radwegebenutzungspflicht
Anfrage des RM Zimmermann
- 8.2 Gefahrenstelle für Radfahrer am Neumarkt/Ecke Hahnenstraße
Anfrage des RM Zimmermann
- 8.3 Erinnerung des RM Kirchmeyer
Anfrage "Planungsstopp für den Infrastrukturausbau für Köln im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans"
- 8.4 Fußgängerüberweg Neumarkt
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.5 Sachstand zur Parkpalette Porz-Wahn
Anfrage des RM van Benthem
- 8.6 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Verkehrsausschusses

Vorsitzender Waddey verpflichtet Herrn Ralph Scherbaum als neues Mitglied mit beratender Stimme gem. § 5 der Hauptsatzung und § 58 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2014 betr. Optimierung Komödienstraße und Burgmauer AN/0166/2014

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

SE Fahlenbock spricht die geplante Rampe von der Straße Unter Fethenhennen zum Domforum an. Um diesen Weg jedoch barrierefrei zu gestalten, müsse das vorhandene Pflaster abgeflacht bzw. Teile davon neu verlegt werden. Er bitte diesen Aspekt in der Stellungnahme zu berücksichtigen.

1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.01.2014 betr. Bauarbeiten der Deutschen Bahn auf der Hohenzollernbrücke AN/0176/2014

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2014 betr. Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegebrücken im Rahmen der Sanierung AN/0084/2014

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2014 AN/0162/2014

Die RM dos Santos Herrmann und Tull nehmen Stellung zum vorliegenden Antrag. Dabei machen sie deutlich, dass sie die Verwaltung hierbei jedoch nicht unter Zugzwang setzen möchten. Wichtig sei es, frühzeitig Informationen über etwaige Sanierungen oder Alternativen zu erlangen, um ggf. noch Steuerungsmöglichkeiten zu ha-

ben und unnötige Sanierungskosten einzusparen. Anlass für diesen Antrag sei die heute noch zu behandelnde kostspielige Sanierung der Brücke Leichweg.

RM van Benthem legt dar, dass die CDU-Fraktion dem Antrag grundsätzlich zustimmen könne, diesen jedoch für zu weit gefasst halte. Die in Rede stehenden Arbeitsaufträge an die Verwaltung würden Kapazitäten binden, die im Amt für Brücken und Stadtbahnbau de facto nicht vorhanden seien; von daher schlage er vor, den Antrag seiner Fraktion bei der heutigen Beschlussfassung mit zu berücksichtigen um zu einem auch für die Verwaltung akzeptablem Kompromiss zu kommen.

RM Kirchmeyer stimmt ihrem Vorredner zu; die Arbeitskraft sollte i.E. in die wichtigen Projekte gesteckt werden. Gleichwohl wisse sie natürlich, dass eine derartige Liste sinnvoll und hilfreich für die weiteren Planungen sei. Sie präferiere den CDU-Antrag und halte diesen für weitestgehend.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass rd. 125 Fußgängerbrücken im Stadtgebiet existieren. Eine komplette Liste sei sehr arbeitsintensiv und würde gleich zwei Abteilungen in seinem Amt beschäftigen. Eine Überprüfung, ob Brücken durch ebenerdige Querungen ersetzt werden können, würde zudem die Mitarbeiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik einbeziehen. Aus seiner Sicht seien die Punkte 1 und 2 des Antrages bis zur 1. Sitzung nach der Wahl machbar. Eine grobe Liste – wenn auch sicherlich nicht vollständig – sei vorhanden; zudem plane man ca. 2-3 Jahre im Voraus, so dass auch die Prioritäten benannt werden können. Konkrete fundierte Kosten hingegen sowie Ämter übergreifende Überlegungen hinsichtlich eines etwaigen Verzichts auf die Brücken erfordern tiefergehende Planungen; dies sei nicht zu schaffen.

Vorsitzender Waddey merkt an, dass eine vorhandene Liste mit Baujahr der Brücken, Zeitpunkte des voraussichtlichen Sanierungsbedarfs sowie Prioritäteneinstufung bereits sehr hilfreich für die Arbeit im hiesigen Ausschuss sei. Die Liste sollte dann auch in die Bezirksvertretungen gegeben werden.

Nach anschließender kurzer Diskussion über die weitere Vorgehensweise fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (modifiziert durch den Änderungsantrag der CDU-Fraktion bzw. mündlich in der Sitzung):

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss zur ersten Sitzung nach der Neuwahl des Rates *eine möglichst vollständige* Liste aller Fuß- und Radbrücken im Kölner Stadtgebiet vorzulegen. Dabei soll jeweils angegeben werden, ob die Brücke *im Wesentlichen* barrierefrei ist und wann sie voraussichtlich saniert werden muss. *Die Verwaltung wird gebeten, hierbei eine Prioritäteneinstufung bzw. Bewertung vorzunehmen.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.10.2013 betr.
Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zum Köln Marathon
AN/1273/2013**

RM Kirchmeyer merkt an, dass es nach der letzten Sitzung einige Irritationen gegeben habe. Der Antrag sei bereits diskutiert worden, die Verwaltung habe auch schon Stellung genommen. Sie bitte jedoch heute noch um eine Abstimmung über den Antrag.

Vorsitzender Waddey weist darauf hin, dass der Antrag aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und auch der SPD-Fraktion erledigt sei; die Verwaltung habe die Thematik aufgenommen.

RM dos Santos Herrmann bestätigt dies; sie bitte dementsprechend abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird aufgrund der Ausführungen der Verwaltung in der vergangenen Sitzung als erledigt angesehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von CDU und FDP

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**3.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis
Ubierring
1661/2013**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 31.10.2013
AN/1287/2013**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Fußgängerbrücke Leichweg
1952/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der Sanierung der Fußgängerbrücke Leichweg bei Gesamtkosten in Höhe von rund 254.500,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 254.500,00 Euro wurden im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Streichung der Bahnstraße (Köln-Lövenich) aus dem Vorbehaltsnetz
3483/2013**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bahnstraße in Köln - Weiden aus dem Vorbehaltsnetz zu streichen und in die beiderseits der Straße vorhandenen Tempo 30-Zonen zu integrieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Resterschließung des Weißer Unterkölnweges in Köln-Weiss
3405/2013**

RM Kirchmeyer bittet die Bezirksvertretung Rodenkirchen entsprechend zu informieren.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den erhöhten Bedarf für die Resterschließung des Weißer Unterkölnweges in Köln-Weiß fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Rasengleis Cäcilienstraße zwischen Hohe Straße und Nord-Süd-Fahrt,
Gleissanierung der
KVB AG und Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Straßenraumes
4022/2013**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.01.2014
AN/0122/2014**

RM dos Santos Herrmann signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Das eigentliche Anliegen der FDP-Fraktion, mehr Sicherheit für Radfahrer, werde nach ihrer Einschätzung durch den vorliegenden Antrag jedoch eher konterkariert. Sie bitte hier die Verwaltung um eine Einschätzung.

Für die CDU-Fraktion kann auch RM van Benthem den Planungen zustimmen. Kritisch sehe er allerdings nach wie vor die Einstreifigkeit für den Individualverkehr Richtung Heumarkt.

RM Tull hält die Verwaltungsvorlage aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für sehr gelungen. Den Parkstreifen auf der südlichen Seite gegenüber Peek & Cloppenburg (lila Markierung im Lageplan) halte sie jedoch für entbehrlich; in der Umgebung gebe es genug Parkhäuser. Zudem bergen die Parkplätze die Gefahr, dass der Verkehrsfluss durch ein- und ausfahrende Autos behindert werde. Sie bitte die Verwaltung daher zu prüfen, ob hier Anwohner parken oder ob diese Parkplätze entfallen können. Sofern dies nicht möglich sei, sollten zumindest Richtung Westen zwei weitere Bäume gepflanzt werden.

Weiterhin spricht sie die Radwegführung im Norden vom Heumarkt Richtung Neumarkt an. Dort werde der Radfahrer zunächst auf der Straße, dann jedoch in Höhe der Verkehrsinsel auf dem Hochbord geführt (vgl. rote Markierung im Lageplan). Dies mache keinen Sinn, hier bitte sie um Nachbesserung. Ebenfalls kritisch sehe sie die Radwegführung vom Neumarkt Richtung Heumarkt beim Überqueren der Nord-Süd-Fahrt. Hier befinde sich ein freilaufender Rechtsabbieger mit Verkehrsinsel. Aus eigener Anschauung empfinde sie diesen Bereich als sehr gefährlich; der Radfahrer sollte hier bereits vorher auf die Fahrbahn und gerade auf die Kreuzung geleitet werden, damit die Verkehrsinsel nicht tangiert werden müsse.

RM Kirchmeyer schlägt vor, die von Frau Tull angesprochenen Parkplätze als Kurzzeitparkplätze auszuweisen. Nach ihrer Beobachtung werden diese in der Tat lediglich als solche für den kurzen Gang zur Post oder den Bäcker um die Ecke genutzt.

Die Verkehrsinsel sei ihres Wissens nach lediglich eine provisorische Einrichtung; hier werde die Verwaltung sicherlich eine andere Lösung finden.

In ihrem weiteren Wortbeitrag erläutert sie den vorliegenden Änderungsantrag. Sie bitte, diesen auch zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt zu geben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass die in Rede stehende Verkehrsinsel im Südwesten in der Tat baustellenbedingt sei und noch zurückgebaut werden müsse. Das Anliegen, den Radfahrer in diesem Bereich bereits vorher auf die Fahrbahn und ihn dann zwischen Geradeaus- und Rechtsabbieger zu führen sei sicherlich prüfenswert, erfordere jedoch eine ziemliche Ausweitung des Planungsbereiches. Dies sei jedoch ein späteres Thema für den sich anschließenden Abschnitt zwischen Neumarkt und der Nord-Süd-Fahrt.

Beim Rechtsabbieger von der Cäcilienstraße auf die Nord-Süd-Fahrt Richtung Oper habe die Verwaltung sich von dem Gedanken leiten lassen, zum Einen den Bereich, in dem der Autoverkehr den Schutzstreifen queren muss, ziemlich kurz zu halten und zum Anderen, dem Fußgänger vor der Arkade des Parkhauses Raum zu schaffen. Die Verwaltung wisse, dass diese Lösung auch Nachteile habe, denke jedoch, dass sie trotzdem akzeptabel sei. Wenn der Rechtsabbieger „verlängert“ werde, wie von der FDP vorgeschlagen, werde auch der Bereich, in dem der Autofahrer den Schutzstreifen queren könne, deutlich länger und damit können möglicher Weise zusätzliche Gefahren ausgelöst werden.

Die Kritik von Frau Tull an der hochbordigen Führung der Radfahrer könne er entkräften; hier sei der sehr kurzfristig vorgelegte zweite Lageplan offensichtlich noch nicht auf den neuesten Stand gebracht worden; er bitte um Verständnis. Der Radfahrer werde auch direkt vor dem Weltstadthaus auf der Fahrbahn geführt.

Die Anregung hinsichtlich der Parkstände werde die Verwaltung mitnehmen und prüfen.

Abschließend stellt RM Kirchmeyer klar, dass sie keine Verlängerung der Rechtsabbiegespur möchte, sondern vielmehr das was heute vorhanden sei, erhalten und an dieser Stelle den Radweg in Gänze vor die Arkade legen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage sowie den Änderungsantrag der FDP-Fraktion mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Gesamtkonzept zur Attraktivierung und zukunftsfähigen Weiterentwicklung des linken Rheinuferes zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke; hier: Parkraumanalyse und Workshop-Verfahren 2607/2013

RM van Benthem regt seitens der CDU-Fraktion an, die Beschlussfassung zu vertagen. Es sollte zunächst das Untersuchungsergebnis zur Tiefgarage am Ebertplatz bzw. Umgebung abgewartet werden.

RM Weisenstein hält dies für nicht Ziel führend; er sehe hier keinen engen räumlichen Zusammenhang. Zudem rechne er mit einem negativen Untersuchungsergebnis.

Auch RM dos Santos Herrmann möchte die Beschlussfassung nicht vertagen. Die Räume seien ein ganzes Stück voneinander entfernt, auch wenn das Thema sicherlich im weiteren Zusammenhang stehe. Sie halte den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses für sinnvoll und möchte sich diesem anschließen. Zuvor möchte sie jedoch noch wissen, wie das thematisierte Parkhaus in der Servasgasse angefahren werden könne; dies sei sicherlich nicht vielen bekannt. Im Übrigen müssen dann die Ergebnisse des Workshops abgewartet werden.

BG Höing berichtet, dass die ganze Thematik sehr intensiv in der Lenkungsgruppe zum Masterplan diskutiert wurde. Es bestand hier als auch im Stadtentwicklungsausschuss Einvernehmen, die Parkplätze nicht wegzunehmen, ohne eine Alternative anbieten zu können.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass es sich um ein Parkhaus hinter der alten Bahndirektion handele, das durchaus noch einige Kapazitäten habe. Der Vorschlag des Gutachters sei es daher gewesen, dieses Parkhaus in das Parkleitsystem aufzunehmen. Der Autofahrer müsse von Norden aus kommend von der Rheinuferstraße Richtung Breslauer Platz die Goldgasse hoch fahren, am Kreisverkehr rechts und dann erneut rechts in die kleine Servasgasse abbiegen. Für Auswärtige sei dieses Parkhaus in der Tat nicht einfach zu finden.

RM Tull kritisiert, dass hier ein Filetstück mitten in der Innenstadt derzeit dazu genutzt werde, Touristenbusse und Autos abzustellen. Die Initiative, hier nun etwas zu verändern, sei daher sehr positiv zu bewerten und sollte nicht nur vor dem Hintergrund der Parkplatzproblematik diskutiert werden. Insbesondere im Bereich rund um den Reichenspergerplatz herrsche abends in keiner Weise Parkdruck oder reger Verkehr. Auch sie bitte, die Thematik Ebertplatz getrennt von der vorliegenden Planung zu betrachten.

Seitens der FDP-Fraktion schlägt RM Kirchmeyer vor, sich dem „weisen“ Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses anzuschließen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, zunächst Punkt 2 des Beschlussvorschlages

„Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Workshops mit drei Planungsteams zur Erarbeitung von Nutzungs- und Gestaltungsvorschlägen für das linke Rheinufer zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke gemäß der beiliegenden Aufgabenstellung. Das Ergebnis wird dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt“

umzusetzen und erst danach Punkt 1 des Beschlussvorschlages

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis der Parkraumuntersuchung zur Kenntnis und beschließt, das linke Rheinufer zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke zukünftig von ruhendem Verkehr freizustellen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.2 Baubeschluss für die Erneuerung des Verkehrsrechnersystems sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-0-1056, Verkehrsrechnersystem, Erneuerung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
3616/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung des Verkehrsrechnersystems mit Gesamtkosten in Höhe von 2.641.800 €
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Erneuerung des Verkehrsrechnersystems in Höhe von 664.500 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-1056, Verkehrsrechnersystem, Erneuerung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4238/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.4** **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens**
hier: Beschaffung von 500 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
4068/2013

RM Kirchmeyer bittet um getrennte Abstimmung. Ihre Fraktion könne lediglich dem Austausch zustimmen.

1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der FDP-Fraktion):

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von **290** Parkscheinautomaten (zum Austausch) fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von X Mio. Euro und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von X Mio. Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktionen von CDU und FDP **abgelehnt**

2. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von 500 Parkscheinautomaten fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1 Mio. Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zugestimmt

- 5.5** **Baubeschluss für den Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-Fühlingen von Merianstraße bis Mennweg sowie Freigabe von investiven Haushaltsermächtigungen des Finanzplanes; hier Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-5036, Industriestraße (Merianstraße - Mennweg), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen**
3976/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Chorweiler uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Verlängerung der Industriestraße mit Gesamtkosten in Höhe von 12.737.000 €

Der Rat beschließt die Freigabe von Kassenmitteln für die Verlängerung der Industriestraße in Höhe von 2.000.000 € sowie von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.000.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-6-5036, Industriestraße (Merianstraße – Mennweg), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.6 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2014 bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Neusser Str. /Gürtel-Einbau v. Aufzügen 4103/2013

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey mit, dass die Aufzüge voraussichtlich Ende dieses Monats in Betrieb genommen werden können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die weitere Kostenerhöhung für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen sowie der Errichtung von zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße / Gürtel in Höhe von 680.000,00 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nun 5.212.901,43 €

Zur Finanzierung des Mehrbedarfes beschließt der Rat die Freigabe der im Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Hj. 2014, zur Verfügung stehenden Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 680.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.7 Integriertes Klimaschutzkonzept Köln 2013 2567/2013

> Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Radverkehr in Köln
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2012**

**hier: Nachfragen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
02.07.2013, TOP 7.3
2903/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Starenkasten auf Brücken bzw. auf der Zoobrücke
hier: Mündliche Nachfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 05.11.2013, TOP 6.2
4074/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Preckel moniert, dass die Stellungnahme nach wie vor unbefriedigend sei; von weiteren Nachfragen werde er jedoch absehen.

**6.3 Außergemeindliche Radschnellwege
hier: Mündliche Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.17
4259/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Winterdienst
hier: Mündliche Anfrage des RM Möring aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.14
4284/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Verlegung der Geschwindigkeitskontrollanlage vor Grenztunnel Kalk
Anfrage des RM Möring aus der Sitzung am 05.11.2013
0134/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Anfrage aus dem Verkehrsausschuss vom 05.12.2013
TOP 8.9 Südbahnhof, Anfrage des RM Wolter
0081/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.7 Veraltete Lichtsignalanlagen in der Stadt Köln
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2013, TOP 1.2
0197/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.8 Variante 5 der Ortsumgehung Meschenich
hier: Mündliche Anfrage des RM Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.15
0201/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Teilnahme an der Earth Hour 2014
4005/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Planungswettbewerb Radschnellwege
Strecke von Köln nach Frechen wird vom Land gefördert
4029/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfragen der RM dos Santos Herrmann und Zimmermann informiert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass der Radschnellweg an der Universität beginnen und in Frechen enden werde. Eine Ausweitung Richtung Innenstadt sei nicht weiter verfolgt worden, da sowohl im Bereich der Universitätsstraße als auch der Aachener Straße ein annehmbares Angebot existiere.

Sobald die Bewilligung über einen 80%igen Zuschuss vorliege, werde die Verwaltung mit der detaillierten Planung beginnen und mit den beteiligten Gremien abstimmen.

Abschließend merkt Vorsitzender Waddey an, dass der Standard für diesen Radschnellweg nicht zu hoch angesetzt werden sollte. Eine Beleuchtung im Bereich des Grüngürtels und der außerörtlichen Landstraße beispielsweise würde die Kosten immens in die Höhe treiben und sei s.E. nicht zwingend erforderlich. Stattdessen könne man mit diesen Mittel noch einige Kilometer Radweg an anderen Stellen bauen.

Auch habe der Bereich des Inneren Grüngürtels und der Toyotaallee große Bedeutung für den Freizeitverkehr insgesamt, so dass hier auch ein hinreichend breiter Weg für die Fußgänger geschaffen werden müsse.

**7.3 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln
4046/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Zimmermann spricht das alternative Konzept der sog. Fahrradhäuschen an, bei denen auf einem Autostellplatz bis zu 12 Fahrräder in einem Häuschen untergebracht werden können. Er bittet um nähere Auskünfte hierzu.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass bisher großer Wert auf ein einheitliches Erscheinungsbild im Stadtgebiet gelegt wurde, von daher werden derzeit noch die Fahrradboxen errichtet. Jedoch müsse künftig angesichts der sehr stark steigenden Nachfrage sicherlich Platz sparender geplant werden.

**7.4 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
4055/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Fünfte Sitzung des Logistikforums und Ergebnisse der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung zum Regionalen Logistikkonzept Köln
4056/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Sachstandsbericht zum Nachtverkehr
0080/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Stadtautobahntunnel Kalk
0255/2014**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, informiert auf Nachfrage des Vorsitzenden Waddey ergänzend, dass zwischenzeitlich eine externe Kanzlei mit der Vertretung der Stadt beauftragt wurde. Ob aufgrund der dargelegten Dringlichkeit eine Beschleunigung des Verfahrens erwirkt werden könne, könne er nicht beurteilen; dies bleibe abzuwarten.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Radwegebenutzungspflicht Anfrage des RM Zimmermann

RM Zimmermann spricht die Radwegebenutzungspflicht entlang der Ringe an; er bittet um Auskunft, ob diese mittel- oder langfristig aufgehoben werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dies bereits vor geraumer Zeit geprüft wurde mit dem Ergebnis, dass die Radwegebenutzungspflicht hier aktuell bestehen bleiben müsse. Auch in anderen Bereichen würde man sie sicherlich nicht ohne Weiteres aufheben können.

8.2 Gefahrenstelle für Radfahrer am Neumarkt/Ecke Hahnenstraße Anfrage des RM Zimmermann

RM Zimmermann weist darauf hin, dass das Gefahrenhinweisschild am Subway im Kurvenbereich Neumarkt/Ecke Hahnenstraße aufgrund seiner Platzierung faktisch selbst eine Gefahr für Radfahrer darstelle; er bittet dies zu überprüfen.

8.3 Erinnerung des RM Kirchmeyer Anfrage "Planungsstopp für den Infrastrukturausbau für Köln im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans"

RM Kirchmeyer erinnert an die noch ausstehende Beantwortung.

8.4 Fußgängerüberweg Neumarkt Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer erinnert an eine Aussage des früheren Baudezernenten, Herrn Streitberger, nach dem angedacht sei, den schräg verlaufenden, stark frequentierten Fußgängerüberweg am Neumarkt zu verändern bzw. optimieren. Sie bittet um einen kurzen Sachstandsbericht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass im Rahmen eines Pilotprojektes versucht werde, auf der Südseite des Neumarktes in der Fleischmengergasse mehr Aufstellfläche für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Dies sei ein erster Schritt, um die Situation dort zu entspannen. Grundsätzlich seien die Gegebenheiten in diesem Bereich allerdings sehr schwierig.

8.5 Sachstand zur Parkpalette Porz-Wahn Anfrage des RM van Benthem

Auf Nachfrage des RM van Benthem teilt Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, mit, dass die SWK derzeit in den Kaufverhandlungen für das Grundstück stünden; mit einem Abschluss dieser Verhandlungen und einem Vertrag werde im Februar gerechnet.

BG Höing fügt ergänzend hinzu, dass in den nächsten Wochen ein Abstimmungstermin hinsichtlich der schon recht fortgeschrittenen Planungen bei ihm stattfinden werde. Die groben Konturen seien festgesetzt; es gehe nun um die gestalterische Ausformulierung.

8.6 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey

Vorsitzender Waddey möchte wissen, wann mit einem sichtbaren Baubeginn zu rechnen sei.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, informiert, dass in den letzten 14 Tagen lediglich kleinere Vorarbeiten durchgeführt wurden; heute nun wurde eine Verkehrsumleitung eingerichtet, so dass der „richtige“ Baubeginn unmittelbar bevorstehe.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez.

Manfred Waddey
(Ausschussvorsitzender)

gez.

Angela Krause
(Schriftführerin)